

Nachhaltigkeit

Zwischenbericht 2016/2017



Nachhaltigkeit hat viele Gesichter

Nachhaltigkeit bedeutet für die Soennecken eG, die Zukunft aktiv und verantwortungsvoll zu gestalten. An exemplarischen Beispielen stellen wir die Vielfalt der Maßnahmen vor, die Nachhaltigkeit möglich machen – zum Wohle unserer Mitglieder und Mitarbeiter, der Gesellschaft und Umwelt sowie für einen weiterhin erfolgreichen Kurs der Genossenschaft.

Soziales

Zivilgesellschaftliches Engagement leistet einen wesentlichen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Daher unterstützt die Soennecken eG an vielen Stellen ehrenamtliches Engagement. Zu den beiden großen aktuellen Themen „Chancengleichheit“ und „Zuwanderung von Flüchtlingen“ fördert Soennecken Projekte vor Ort, die dauerhafte Prozesse anstoßen und damit für eine nachhaltig positive Veränderung der Gesellschaft sorgen.



Ökologie

Soennecken legt höchsten Wert darauf, mit der Ressource Energie sparsam und umweltfreundlich umzugehen. Ein Beispiel dafür ist das 2016 neu eingeführte Lagersystem AutoStore. Innerhalb der vorhandenen Lagerfläche installiert, hat das robotergesteuerte System maßgeblich dazu beigetragen, die Anzahl der Artikel auf 18.000 zu steigern, ohne dass dafür die Ressource Grund und Boden angetastet werden musste. Und beim Stromverbrauch ist das neue System ebenfalls auf extremem Sparkurs. Gespart und umweltbewusst gefahren wird auch im Soennecken-Fuhrpark. Seit Anfang 2017 gehört zu diesem auch ein Elektro-Auto. Aufgeladen wird es an der hauseigenen Zapfsäule mit Ökostrom.

Ökonomie

Mittel- und langfristig die wirtschaftliche Zukunft zu sichern, ist oberste Zielsetzung nachhaltigen unternehmerischen Handelns. Soennecken sieht sich in der Verantwortung, Strategieprozesse sowie Investitions- und Risikopolitik darauf auszurichten, die Marktbedeutung des Unternehmens und seiner angeschlossenen Händler zu erhalten und zu steigern. Die Ergebnisse bestätigen den Erfolg der Maßnahmen. Ebenso die überaus erfolgreiche Re-Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems.

Integration ist immer nachhaltig

Am Standort Overath leben über 400 Flüchtlinge, darunter viele Kinder. Soennecken unterstützt die ehrenamtlich tätigen Organisationen mit einem Projekt zur Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft und mit Lernutensilien.



Dieses Engagement von Soennecken ist sensationell.

MANFRED PÜTZ
Vorsitzender der IFO

Ein Schrank für Flüchtlingskinder

Während die Pfarrcaritas Deutschkurse anbietet, findet bei der individuellen Flüchtlingshilfe Overath (IFO) eine Hausaufgabenbetreuung für Flüchtlingskinder statt. Beide benötigen Utensilien für das Lernen, die Soennecken ihnen spendet. „Ein sinnvolles und ordentliches Arbeiten wäre ohne die entsprechenden Schreibutensilien gar nicht möglich“, berichtet Marlene Linder von der IFO. Neben Blöcken, Heften, Stiften, Lochern und vielen weiteren Büromaterialien erhielt der Verein von Soennecken auch einen verschließbaren Metallschrank zur Aufbewahrung. Damit das Projekt auch wirklich nachhaltig wird, wird der Schrank regelmäßig neu aufgefüllt.

Auch die Kleinsten, die noch gar nicht lesen und schreiben können, finden in dem Schrank Utensilien wie Malstifte und Knetgummi für eine sinnvolle Beschäftigung. „Ohne diese großzügigen Spenden würde eine Betreuung der Flüchtlingskinder in der Vielfalt, wie wir sie heute machen und anbieten können, nicht möglich sein“, sagt Marlene Linder. „Wir freuen uns sehr darüber.“

Soennecken unterstützte auch die Internationale Förderklasse am kaufmännischen Berufskolleg Oberberg in Gummersbach mit Lernmaterialien. Das Flüchtlingsnetzwerk Lohmar, das ehrenamtlich ein großes Lager mit Kleiderspenden für Bedürftige aller Art verwaltet, erhielt ein großes Paket mit Kleberollen zum sicheren Verpacken der Kleiderkisten.



Chancen stiften für Jugendliche

Soennecken ist Gründungsmitglied der Gemeinschaftsstiftung „Chancen Stiften“ im Rahmen des Förderprojekts „Einsteigen – Aufsteigen“. Sie unterstützt aktiv Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in den Beruf: „Der Tag war sehr interessant. Ich weiß jetzt, wie man eine gute Bewerbung schreibt“, sagt Marlon Panske über den Workshop, den Soennecken regelmäßig im eigenen Haus organisiert.

Hier können sie sich ganz in Ruhe und mit dem nötigen Abstand vom Alltag damit befassen, worauf es bei Vorstellungsgesprächen ankommt und wie sie sich am besten darauf vorbereiten. Experten der Soennecken Personalabteilung unterstützen die Teilnehmer bei der Klärung von Fragen wie „Was macht meine Persönlichkeit aus?“, „Was kann ich besonders gut?“ oder „Was ziehe ich an?“. Die Förderung und Stärkung von Selbstbewusstsein sowie Selbsterkenntnis und die Einschätzung von Stärken und Schwächen stehen dabei im Fokus.

Natalia Kessler hat das Einzeltraining des Bewerbungsgesprächs am besten gefallen. „Ich habe viel dazu gelernt, was man dort sagen sollte und was besser nicht“, erzählt sie. Gizem Karatepe schließt sich an: „Ich fühle mich jetzt viel selbstsicherer.“

Auch das professionelle Fotoshooting von Bewerbungsfotos, die den Schüler kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, kommt gut an. Nicht zuletzt erfahren die Teilnehmer beinahe nebenbei noch etwas, das immer wieder positiv hervorgehoben wird. Kilian Kepler schafft es in zwei Wörtern: „Das Miteinander.“



Forum „Ankommen und Bleiben“

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit hat die Soennecken eG das Forum „Ankommen und Bleiben – Schritte in die Arbeitswelt“ initiiert. Zweck ist es, eine Plattform zu schaffen, die Unternehmen, Flüchtlingshelfer und dem Jobcenter den direkten persönlichen Austausch ermöglicht.

Die Idee stieß auf großes Interesse. Zur ersten Veranstaltung im Juni 2016 kamen 26 Teilnehmer in die Räume der Soennecken eG nach Overath-Vilkerath. Den Soennecken-Vertretern aus der Personalabteilung und Jörg Runge, dem stellvertretendem Teamleiter der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, ging es bei der Einführungsveranstaltung insbesondere um den Aufbau eines Netzwerkes. Es fand ein reger Austausch mit den Mitgliedern ehrenamtlicher Flüchtlingsorganisationen und Sozialarbeitern aus den umliegenden Gemeinden statt.

„Dieses Engagement von Soennecken ist sensationell“, sagte Manfred Pütz, Vorsitzender der IFO. „Das ist ein gelungenes und informatives Format, das wir unbedingt fortführen sollten.“ Das Projekt wird nicht nur fortgeführt, sondern erweitert. Flüchtlingsinitiativen aus weiteren Orten im Umkreis sind bereits involviert. „Wir möchten nun noch mehr Unternehmen für das Projekt begeistern und in den Arbeitskreis aufnehmen“, sagt Jörg Runge. „Auf diese Weise können regionale Kräfte gebündelt und Kooperationen geschlossen werden, wenn es zum Beispiel darum geht, Flüchtlingen Praktika anzubieten.“

Soennecken- Elektroauto für eine saubere Umwelt

Seit diesem Jahr können Soennecken-Mitarbeiter mit dem BMW „i3“ umweltfreundlich zu ihren Geschäftsterminen fahren. Aufgetankt wird das Elektro-Auto gleich vor dem Haus mit Öko-Strom aus der eigenen Zapfsäule. „Das Auto ist komplett auf Nachhaltigkeit und E-Mobilität konzipiert und zu 95 Prozent recyclingfähig – das ist ein gelungenes Rundum-Paket, das auch von den Mitarbeitern sehr gut angenommen wird“, erklärt Evelyn Wieland, zuständig für den Fuhrpark. Zudem sorgt das Auto nach vier Jahren für eine deutliche Ersparnis gegenüber einem gleichwertigen Diesel.



AutoStore spart Platz und Energie im Lager

20 Prozent mehr Artikel und ein um 10 Prozent höherer Durchsatz - der neue AutoStore schafft Fakten. Beim Stromverbrauch hingegen kam es mit dem neuen robotergesteuerten System zu keiner Steigerung. Der Gesamtverbrauch hat sich sogar leicht verringert. „Insgesamt verbraucht der AutoStore lediglich ein Prozent des gesamten Stroms in der Logistik“, sagt der Technische Leiter Dirk Leischner. „Gegenüber vergleichbaren Kommissionier-/Lagersystemen erreichen wir eine Stromeinsparung von 90 Prozent.“

Verantwortung für eine wirtschaftliche Zukunft

Einige Händler sind bereits seit fast 90 Jahren Mitglied der Genossenschaft.

Es liegt im Wesen einer Genossenschaft, dass die einzelnen Mitglieder im Zusammenspiel mit der Zentrale stärker sind als jeder allein. Dieses Prinzip verfolgt die Soennecken eG mit höchster Konsequenz, um die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Mitglieder nachhaltig zu stärken. Damit sie sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, können sie Geschäftsprozesse in die Genossenschaft auslagern. Zentrale Logistik, Abrechnung, Datenhaltung und Shop-Systeme sind nur einige Beispiele, die den Mitgliedern wettbewerbsrelevante Qualitäts-, Konditions- und Kostenvorteile verschaffen.

Umgekehrt überträgt die Soennecken eG mit praxistauglichen Leitfäden, Schulungen und Workshops Know-How an jedes einzelne Mitglied und berät bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen wie Strategieentwicklung, Nachfolgefragen und Informationsaustausch. Im Rahmen des Bonusmodells werden die Mitglieder finanziell durch Ausschüttungen auf ihre im Vertragslieferanten- und Warengeschäft getätigten Umsätze am Geschäftserfolg ihrer Genossenschaft beteiligt.

Die Händler wissen dieses Geschäftsmodell zu schätzen: Einige von ihnen sind bereits seit fast 90 Jahren Mitglied der Genossenschaft. Gesamtwirtschaftlich gesehen leistet die Genossenschaft einen bedeutenden Beitrag dazu, dass der Mittelstand in der PBS-Branche als Arbeitgeber, Ausbilder und kompetenter Ansprechpartner erhalten bleibt.

Zertifiziertes Qualitätsmanagement

2016 stand bei Soennecken das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 zur Re-Zertifizierung an. Eine Re-Zertifizierung ist alle drei Jahre notwendig und erfordert eine komplette Überprüfung des gesamten Systems. Aufgrund einer neuen Revision dieser Norm mussten auch zahlreiche neue Anforderungen, beispielsweise in Bezug auf das Risikomanagement, den Strategieprozess oder das Wissensmanagement, erfüllt werden.

Als eines der ersten Unternehmen überhaupt konnte die Genossenschaft alle Anforderungen ohne eine einzige Abweichung von der 100-Prozent-Marke erfüllen. Der hohe Zertifizierungsgrad der Soennecken eG ist nach wie vor beispielhaft in der Branche.

Soennecken eG

Soennecken-Platz
51491 Overath
Telefon 02206 607-0
Telefax 02206 607-199
soennecken.de